Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 365. Mittag-Ausgabe. Einundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Donnerstag, den 29. Mai 1890.

Deutschland.

Berlin, 28. Mai. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem General-Lieutenant von Goetze, Commandeur der 30. Division, den Stern zum Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub; dem Rittmeister a. D. Metzel zu Stettin, bisher von der Cavallerie ersten Aufgebots des Landwehr-Bezirks Stettin, den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Premier-Lieutenant Grafen von Brockdorff-Ahlefeldt im 2. Brandenburgischen Ulanen-Regiment Nr. 11, dem Premier-Lieut. Tischbein im Feld-Artillerie-Regiment Nr. 15 und dem Fabrikbesitzer Friedrich Lohmann zu Witten im Landkreise Bochum den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; dem emeritirten Lehrer Wibbe zu Rheine im Kreise Steinfurt den Adler der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; dem emeritirten Lehrer Wiedenhagen zu Schloß Cremitten im Kreise Wehlau, dem Bureaugehilfen Söhnchen bei der Vaterländischen Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Elberfeld, dem Oberhäuer Wilhelm Schmilgun jun. zu Eisleben und dem Fabrikmeister Mathias Winzen zu Krauthausen im Kreise Düren das Allgemeine Ehrenzeichen; sowie dem Stadtrath und Buchbinder Laubis zu Haigerloch die Rettungsmedaille am Bande verliehen.

Se. Majestät der König hat den Ober-Präsidial-Rath Tomasczewski zu Königsberg und den Verwaltungsgerichts-Director Waldeck zu Stralsund zu Ober-Verwaltungsgerichts-Räthen ernannt, sowie dem Regierungs-Rath Grotefend zu Trier den Charakter als Geheimer Regierungs-Rath, und dem Fabrikbesitzer Ernst Hübner zu Halle a. S. den Charakter als Commerzien-Rath verliehen.

Se. Majestät der König hat den bisherigen General-Superintendenten, Superintendenten und Ersten Pfarrer D. Carl Julius Ludwig Guden in Uslar unter Belassung in seiner nebenamtlichen Stellung als General-Superintendent in den Fürstenthümern Göttingen und Grubenhagen und auf dem Harze sowie unter Beilegung des Charakters als Ober-Consistorial-Rath und des persönlichen Ranges eines Raths dritter Klasse zum Consistorial-Rath und ordentlichen geistlichen Mitglied des Landes-Consistoriums zu Hannover ernannt.

Der Seminar-Hilfslehrer Lattermann vom Schullehrer-Seminar zu Koschmin ist unter Ernennung zum Zweiten Präparandenlehrer an die Präparanden-Anstalt in Lissa versetzt worden. (R.-Anz.)

[Marine.] S. M. Kreuzercorvette „Sophie", Commandant Corvetten-Capitän Herbing, ist am 28. Mai c. in Hongkong eingetroffen und beabsichtigt, am 31. d. M. nach Hoihow in See zu gehen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 29. Mai.

* **Packetsendungen nach den Vereinigten Staaten von Amerika.** Die bei deutschen Postanstalten eingelieferten, mit deutschen Schiffen zu befördernden Packetsendungen nach den Vereinigten Staaten von Amerika werden ab Bremen oder Hamburg durch Spediteure abgefertigt, da die Vereinigten Staaten-Postverwaltung sich mit der Beförderung von Packeten nicht befaßt. Dieser Umstand scheint im Bestimmungslande nicht immer beachtet zu werden, denn die Adressaten wenden sich, wie uns mitgetheilt wird, vielfach irrthümlich an die vorerwähnte Postverwaltung, um Auskunft über die Packete zu erhalten. Die Absender werden daher gut thun, bei der Benachrichtigung des Adressaten über die Absendung eines Packets stets zu bemerken, daß etwaige Nachfragen nach dem Packet nicht an die amerikanische Postverwaltung, sondern an die Packetagentur von Hensel, Bruckmann u. Lorbacher in Newyork, 25, William Street, zu richten sind.

* **Zur Schweineeinfuhr.** Die „Königshütter Ztg." schreibt: Die Fleischerinnungen des oberschlesischen Industriebezirks haben vor einigen Wochen an den Herrn Reichskanzler von Caprivi eine Petition um Gewährung der Einfuhr lebender Schweine aus Rußland gerichtet und sich der sicheren Hoffnung hingegeben, daß der Herr Reichskanzler, welcher bereits die Einfuhr österreichischer Schweine gestattet hat, der Bitte mit Rücksicht auf die Verhältnisse des Industriebezirkes entsprechen würde. Leider hat sich diese Hoffnung als eine trügerische herausgestellt, indem der Obermeister der hiesigen Fleischerinnung, Herr Hawranke, am Mittwoch eine abschlägige Antwort auf die Petition erhalten hat.

= **Grünberg,** 28. Mai. [Viehmarkt.] Aeußerst belebt war der heute hier abgehaltene Viehmarkt (Pfingstmarkt). Die Kauflust war eine sehr rege, besonders für schwere Ochsen und gute Nutzkühe. Letztere wurden sehr schnell und zu hohen Preisen abgesetzt; die bedeutende Nachfrage dürfte auf den guten Futterstand zurückzuführen sein. Für schwere Ochsen waren zahlreiche Käufer aus der Mark, besonders aus der Küstriner Gegend anwesend. Der Auftrieb war ein mittelmäßiger. Primawaare wurde mit 32 M. pro Ctr. bezahlt; mittlere Qualität mit 27 M. Der Pferdemarkt wies zahlreiche Arbeitspferde mittlerer Qualität auf; der Umsatz war mittelmäßig. Recht gut läßt sich der Krammarkt an.

h. **Lauban,** 28. Mai. [Pfingstschießen.] Bei dem gestrigen Pfingstschießen der hiesigen Bürgerschützengilde errang die Königswürde Locomotivführer Utpatel und die Marschallswürde Gasthofsbesitzer Schubert.

□ **Sprottau,** 28. Mai. [Pfingstschießen.] Bei dem diesjährigen Pfingstschießen errang am gestrigen Tage der Kupferschmiedemeister Reichmann die Königswürde. Den nächstbesten Schuß that der Restaurateur Karbe. Heute wurde der Schneidermeister Arlt Vogelkönig.

P. **Frankenstein,** 28. Mai. [Königsschießen. — Turnerisches.] Das Königsschießen der hiesigen Schützengilde wurde durch ein am 24. d. M. Nachmittags veranstaltetes Schießen um das sog. Königsbeste eingeleitet; demselben folgte ein Abendcommers im Schießhaussaal, an welchem auch die städtischen Behörden, sowie der Männergesangverein theilnahmen, und bei welchem das übliche Baumöl-Bier credenzt wurde. Die Königswürde erwarb sich am ersten Tage Wachswaarenfabrikant August Seifert, und am zweiten Tage Bäckermeister Joseph Stephan; die nächstbesten Schüsse gaben ab Maler und Vergolder Victor Schattinger und Uhrmacher Carl Klar. — Am Sonntag, den 1. Juni, findet hierorts eine Vorturner-Stunde des Zobten-Turngaues statt, zu welcher der Turnwart des Flachlandgaues Breslau, Dr. Schwarz, sein Erscheinen zugesagt hat. — Am 3. Juni wird der hiesige Männerturnverein behufs Vorbereitung zu dem am 6. Juli hierorts abzuhaltenden Gauturnfeste eine Hauptversammlung im Rathhauskeller abhalten, bei welcher über die Wahl des Festplatzes, sowie über das Festprogramm Beschluß gefaßt werden wird.

Zabrze, 28. Mai. [Personalien.] Der die Aufsicht führende Richter des hiesigen Königlichen Amtsgerichts, Amtsrichter Vollert, ist nach Neisse versetzt; mit dem gestrigen Tage hat Amtsrichter Martius aus Tost die Geschäfte übernommen.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 29. Mai. Das Vorsteheramt der Königsberger Kaufmannschaft petitionirt beim Reichstage um Aufhebung des Identitätsnachweises bei der Ausfuhr von Getreide unter Beibehaltung der Transitläger für gemischtes Getreide.

In der „Staatencorr." liest man: Da der bekannte Abg. Oberbürgermeister Dr. Miquel neuerdings wieder — man dürfte beinahe sagen ohne Unterlaß — als Anwärter für ein Ministerportefeuille genannt wird, zu dessen Aufgabe sich der derzeitige Inhaber keineswegs anzuschicken gedenkt, möchte wohl darauf hinzuweisen sein, daß der Genannte gegebenen Falls seiner Neigung nach wohl eher seine Dienste einer die wirthschaftlichen Verkehrsverhältnisse behandelnden Centralinstanz widmen würde.

Aus Breslau wird der Kreuzzeitung mitgetheilt: An Stelle des nach Berlin versetzten Prof. Dr. Lenz ist Prof. Dr. G. Frhr. von Ropp in Gießen für den Lehrstuhl der Geschichte des Mittelalters an die hiesige Universität berufen worden; derselbe ist bereit, dem Rufe Folge zu leisten.

Der „Nat.-Ztg." wird aus Paris gemeldet: Graf Herbert Bismarck ist heute Abend über Metz nach Frankfurt a. M. abgereist, nachdem er siegreich die Angriffe unzähliger Reporter abgeschlagen hatte.

Das socialdemokratische „B. Volksbl." schreibt, die sächsische Regierung sei entschlossen, den Antrag auf Verlängerung des kleinen Belagerungszustandes für Leipzig und Umgegend im Bundesrath zu stellen.

Wie die „Birninghamer Daily Post" meldet, würde Kaiser Wilhelm die hervorragenderen Führer der englischen Arbeitergenossenschaften nach Berlin einladen, um ihr Gutachten über die beste Organisation von Arbeitervereinigungen und Schiedsgerichten einzuholen. Die Nachricht bedarf der Bestätigung.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Potsdam, 28. Mai. Herzogin Adelheid zu Schleswig-Holstein, Mutter der Kaiserin, ist heute Abend 8 Uhr hierselbst eingetroffen und von der Kaiserin, sowie deren Schwestern, der Herzogin Friedrich Ferdinand zu Schleswig-Holstein und der Prinzessin Feodore, auf dem Bahnhofe empfangen worden. Die Herzogin hat im Stadtschlosse Wohnung genommen.

München, 28. Mai. In der heutigen zweiten Sitzung der dritten Hauptversammlung des Allgemeinen deutschen Sprachvereins sprach Brenner-München über „Freiheit und Zwang gegenüber der Muttersprache". Dem von Dunger-Dresden abgegebenen Gutachten über das Wirken der Schule für den Verein ertheilte die Versammlung nach längerer Debatte ihre Zustimmung. Lohmeyer-Kassel sprach über die deutschen Monatsnamen und Launhardt-Hannover über die Benennung der Maaße und Gewichte. In den Gesammtvorstand wurden gewählt der Oberpräsident v. Bennigsen, die Geheimräthe v. Esmarch-Kiel, Häpe-Dresden, Reuleaux-Berlin, Professor Pietsch-Berlin, Chefredacteur Stephany-Berlin, Schriftsteller v. Bodenstedt, Lohmeyer-Kassel und Stingl-Krems.

Prag, 28. Mai. Die Ausgleichscommission lehnte den Antrag der Jungczechen auf Vertagung der dritten Lesung des Schulaufsichtsgesetzes bis nach der zweiten Lesung aller Ausgleichsvorlagen ab. Das Schulaufsichtsgesetz ist auf die Tagesordnung der Plenarsitzung vom Freitag gesetzt. Hierauf wurde das Eingehen in die Specialdebatte beschlossen.

Paris, 28. Mai. Carnot ist heute Abend 9 Uhr 40 Minuten eingetroffen.

Paris, 28. Mai. Der deutsche Botschafter Graf Münster reist heute nach London ab, um an der Vermählungsfeier seines Sohnes theilzunehmen.

Athen, 28. Mai. Der neuernannte deutsche Gesandte ist hier eingetroffen.

Berlin, 28. Mai. Die mittelst des Reichspostdampfers „Kaiser Wilhelm II." beförderte Post aus Australien (Abgang aus Sydney am 26. April) ist in Brindisi eingetroffen und gelangt für Berlin voraussichtlich am 31. d. M. Vormittags zur Ausgabe.

Hamburg, 28. Mai. Der Postdampfer „Rugia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Newyork kommend, heute Morgen 6 Uhr auf der Elbe eingetroffen.

London, 28. Mai. Der Union-Dampfer „Tartar" ist heute auf der Heimreise von Madeira abgegangen.

Breslau. Wasserstand.

28. Mai. O.-P. 4 m 90 cm. M.-P. 3 m 67 cm. U.-P. — m 8 cm unter 0.
29. Mai. O.-P. 4 m 88 cm. M.-P. 3 m 68 cm. U.-P. — m 10 cm unter 0

Handels-Zeitung.

w. Der **Steinkohlenverkehr aus Schlesien nach Sachsen** zeigt wie uns aus Dresden geschrieben wird, im ersten Vierteljahr 1890 wieder eine bedeutende Steigerung. Es wurden auf den unter sächsischer Staatsbahnverwaltung stehenden Bahnen 107 213 t, das sind 27 038 t oder 33,72 pCt. mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres befördert.

Concurs-Eröffnungen.

Firma Kiessling & Spengler in Falkenau bei Augustusburg (Sachsen). — Max Sec, Bauunternehmer zu Düsseldorf. — Firma Heinrich Gubsch, Dextrinfabrikant in Altgersdorf bei Ebersbach. — Firma L. Burhenne zu Bettenhausen.

Schlesien: Kaufmann Emil Welz in Breslau. Verwalter Kaufmann Ferdinand Landsberger, Anmeldefrist 10. Juli 1890.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen. Uebergang der Firma Herrmann Caro jr. hier durch Erbgang auf die verw. Kaufmann Philippine Caro, geb. Bersu. — Firma Salzburg & Kodalle hier, Gesellschafter: Buchdrucker Constantin Salzburg und Kaufmann Carl Kodalle. — Austritt des Kaufmanns Marcus Loewy aus der offenen Handelsgesellschaft „M. Loewy Cravattenfabrik", hier. — Firma Arnold Obersky in Berlin mit einer Zweigniederlassung in Breslau. — Firma Carl Bruno Weber, hier.

Marktberichte.

* **Breslau,** 29. Mai. 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen schleppend, bei mässigem Angebot Preise zum Theil niedriger.

Weizen nur billiger verkäuflich, per 100 Kilogramm schles. weisser 16,20—17,60—18,80 Mk., gelber 16,10—17,50—18,70 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in matter Stimmung, per 100 Kilogr. 14,30—15,20 bis 16,00 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste vernachlässigt, per 100 Klgr. 13,50—14,50—15 Mk., weisse 15—16 Mark.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Klgr. 15,40—16,20 Mark.

Mais ohne Umsatz, per 100 Kilogr. 11,70—12,20—13,50 Mark.

Erbsen vernachlässigt, per 100 Kilogr. 15,00—15,50—17,00 Mark Victoria 16,60—17,00—18,00 Mark.

Bohnen ohne Umsatz, per 100 Kilogr. 15,00—16,00—17,00 Mark.

Lupinen blieben gesucht, per 100 Kilogramm gelbe 14—15 bis 16 Mark, blaue 12,50—13—14,50 Mark.

Wicken vernachlässigt, per 100 Kgr. 15—16—17 Mark.

Oelsaaten ohne Umsatz.

Schlaglein behauptet.

Hanfsamen schwach zugeführt, 16—17—17,50 Mk.

Rapskuchen unverändert, per 100 Kilogr. schles. 12½—13,00 Mark, fremder 12,00—12,50 Mk.

Leinkuchen behauptet, per 100 Kilogramm schles. 14,50—15,00 Mark, fremder 14,00—14,50 Mark.

Palmkernkuchen gut beachtet, per 100 Klgr. 12—12¼ M.

Mehl in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 26,00—26,50 M., Hausbacken 24,50—25,00 Mark, Roggen-Futtermehl 10,60—11,00 Mark, Weizenkleie 9,40—9,80 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,50—3,20 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 30,00—33,00 Mark.

§ **Frankenstein,** 28. Mai. [Marktbericht.] Es wurde bezahlt pro 100 Klgr.: Weizen 19,20—18,30—17,10 Mark, Roggen 16,50—15,90—15,50 Mark, Gerste 17,60—17,00—16,30 M., Hafer 15,60 bis 14,80—14,30 M., Erbsen 14,60 M., Kartoffeln 4,40 M., Heu 6,50 M., Stroh 4,75 Mark, Butter (1 Klgr.) 1,90 M., Eier (Schock) 2,20 M.

Berlin, 28. Mai. [Productenbericht.] Unser heutiger Getreidemarkt ist für alle Artikel in ausserordentlich flauer Haltung verlaufen, und am dringendsten war das Angebot durchgängig für vordere Termine, während die entfernten verhältnissmässig besseren Widerstand leisteten. — Weizen und Roggen waren für nahe Sichten bis zu 4 M. niedriger, für entfernte nur ca. 1½ M. Gek.: 300 To. Weizen, 450 To. Roggen. — Hafer per Mai notirt ca. 2½ M. schlechter, während Spätlieferung nicht ganz 1 M. nachgegeben hat. Gek.: 550 To. — Roggenmehl wurde wesentlich billiger verkauft. — Rüböl blieb matt, doch hat sich Mai heut besser behauptet. Gek.: 1700 Ctr. — Spiritus verkehrte in matter Haltung und notirt 10—20 Pf. billiger; besonders war Spätlieferung offerirt. Gek. 70er 30 000 Liter.

Weizen loco 188—201 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Mai 201—198½ M. bez., Mai-Juni und Juni-Juli 199¾—197 Mark bez., Juli-August 188½—187 M. bez., Septbr.-Octbr. 182½—181¼ M. bez. — Roggen loco 150—159 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Mai 154—152 M. bez., Mai-Juni 153¾—151—151¾ M. bez., Juni-Juli 154¼ bis 151—151¾ Mark bez., Juli-August 153—151—151½ Mark bez., Septbr.-October 150¾—149¼—149¾ M. bez., October-November 149¼ bis 148¾ M. bez., November-December 147¾—147¼ M. bez. — Mais loco 107—114 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Mai 107 M., Mai-Juni 107 Mark bez., Juni-Juli 107 Mark bez., August 108¼—108 Mark bez., September-October 111¾ Mark bez., October-November 113 bis 112¾ Mark bez. — Gerste loco 135—205 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 160—183 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter westpreussischer 171 bis 174 Mark, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 172—175 Mark, fein pomm., uckermärkischer und mecklenburgischer 176—181 Mark ab Bahn bez., Mai 167—165¼—165½ Mark bez., Mai-Juni 162¾ bis 162¼ M. bez., Juni-Juli 162—161—161¼ Mark bez., Juli-August 150 bis 149¾ Mark bez., September-October 142¾—142½ Mark bez. — Erbsen, Kochwaare, 168—210 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 155 bis 165 Mark per 1000 Kilo nach Qualität bezahlt. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 26,00—24,25 Mark bez., Nr. 0 und 1: 23,00—20,00 Mark bez., Roggenmehl Nr. 0: 23,25—22,50 M. bez., Nr. 0 und 1: 21,50—20,50 M. bez., Mai 21,50—21,05 M. bez., Mai-Juni und Juni-Juli 21,10—20,90 bis 20,95 M. bez., Juli-August 21,00—20,90 M. bez., Septbr.-October 20,50 bis 20,40—20,45 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 69,5 Mark bez., Mai 70,5—70—70,2 M. bez., Septbr.-Octbr. 55,9—55,5—55,7 M. bez.

Petroleum loco 23,4 Mark bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 54,3 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 34,5 Mark bez., Mai 34,2—34,1 M. bez., Mai-Juni und Juni-Juli 34,2—34,1 Mark bez., Juli-August 34,6 M. bez., August-September und September-October 35—34,9 M. bez., October-November 33,6 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 198 M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 152½ M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 166 Mark per 1000 Kilo, für Rüböl auf 70,2 Mark per Ctr., für Spiritus (70er) auf 34,10 M. per 100 Liter-Procent.

—ck.— **Berliner Bergwerksproductenbericht** vom 21. bis 28. Mai. Bei ruhigem Geschäftsgange ist die Tendenz im hiesigen Metallmarkte eine überwiegend feste geblieben. Kupfer wurde in seiner Notiz um eine Kleinigkeit heraufgesetzt: Ia Mansfelder A-Raffinade 124—128 M., engl. Marken 117—125 M., Bruchkupfer 88—92 Mark. — Zinn lag in geringeren Qualitäten schwach, in besseren etwas fester: Banca 203—212 M., Ia englisch Lammzinn 202—210 M., Bruchzinn 150 bis 155 M. — Rohzink hielt sich fest auf seinem letzten Preisstand: W. H. G. von Giesche's Erben 50—52 M., geringere schlesische Marken 48—49,50 M.; neue Zinkblechabfälle 26,50—28,50 Mark, altes Bruchzink 22,50—24,50 Mark. — Weichblei zeigte sich in seiner Notiz gleichfalls unverändert: Clausthaler raffinirtes Harzblei 29,50—31 M., Saxonia und Tarnowitzer 28,50—30 M., spanisches Blei „Rein u. Co." 36 bis 38 M. — Antimonium regulus neigte in seiner Tendenz eher zu Gunsten der Käufer: englische Ia Qualitäten 147—155 M. — Walzeisen wie letzt: gute oberschlesische Marken Grundpreis 20,50 M., Brucheisen 6—6,25 M. — Preise per 100 Kilo Netto Kasse frei Berlin für Posten, en détail entsprechend theurer. — Westfälischer Schmelzcoaks und gewaschene Schmiedenusskohlen sind in Folge der geringen Nachfrage und des beschränkten Consums im Werthe nicht unwesentlich zurückgegangen. Tagespreise sind per Tonne = 1000 Kilo frei Berlin: für Ia Giesserei-Schmelzcoaks 36,50—38,50 M., Hochofencoaks 36—38 Mark, Ia gebrochener Schmelzcoaks 38,50—40,50 M., Schmiedenusskohlen 24,80—26 Mark.

—ck.— **Berliner Bericht über Kartoffelfabrikate und Weizenstärke** vom 21. bis 28. Mai. Wenn der Verkehr in Kartoffelfabrikaten etwas ruhiger war, so blieb dies doch ohne Einfluss auf den Preisstand, da einerseits das Angebot ein sehr mässiges, die Nachfrage, wenn auch nicht für prompte, so doch für Lieferung der kommenden Monate eine genügend gute ist. Feuchte Stärke werden kleine Posten immer noch angeboten und zu festen Preisen genommen. Syrup, Zucker und Dextrin sind unverändert. — Wir notiren: Feuchte Kartoffelstärke 8 M., Prima-Kartoffelmehl, je nach Qualität 15,90—16,75 M., Secunda-Kartoffelmehl 14—15 M. Prima-Kartoffelstärke 15,80—16,40 M., Secunda 13,50—14,25 M. Prima weisser Kartoffelsyrup, prompt 18 bis 19,25 M., do. gelber prompt 17,25—18 M. Prima weisser Kartoffelzucker prompt 18—19,50 M., do. gelber prompt 17,75—18,25 M. Prima-Dextrin prompt 24,50—25 Mark. — Weizen- und Reisstärke in ruhigem Handel. Wir notiren: Weizenstärke Ia. grossstückige Halle und Pasewalker 42—43 M., do. kleinstückige 38—40 M., Schabestärke 33—36 Mark, Reisstückenstärke 43—44 Mark, Reisstrahlenstärke 45 bis 46,00 Mark. — Preise per 100 Kilo frei Berlin für Posten nicht unter 10 000 Kilo.

Hamburg, 28. Mai. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: Mai-Juni 22 Br., 21¾ Gd., per Juni-Juli 22¼ Br., 22 Gd., per Juli-August 23 Br., 22¾ Gd., per August-September 23½ Br., 23¼ Gd., per Septbr.-October 23¾ Br., 23½ Gd. — Tendenz: Still.

Posen, 28. Mai. [Börsenbericht von Lewin Berwin Söhne. Getreide- und Producten-Bericht.] Bei äusserst schwacher Zufuhr fanden nur geringe Umsätze in Roggen, Weizen und Hafer zu unveränderten Preisen statt. Laut Ermittelung der Markt-Commission per 100 Klgr. folgende Preise notirt: Weizen 18,80—18,00 bis 16,60 Mark, Roggen 15,30—15,10—15,00 M., Gerste 16,50—13,60—12,60 M., Hafer 16,00—15,50 M., Kartoffeln 2,80—2,20 M.

Schifffahrtsnachrichten.

Schiffs-Bewegung der Postdampfschiffe der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft. „Amalfi", von Hamburg nach Newyork, am 18. Mai Lizard passirt; „Bohemia", am 18. Mai von

Hamburg nach Newyork abgegangen; „Rhaetia", von Hamburg nach Newyork, am 20. Mai von Havre weitergegangen; „California", am 21. Mai von Newyork nach Hamburg abgegangen; „Gellert", am 21. Mai von Newyork nach Hamburg abgegangen; „Columbia", am 22. Mai von Newyork nach Hamburg abgegangen; „Moravia", von Newyork, am 23. Mai in Hamburg angekommen; „Normannia", von Hamburg nach Newyork, am 23. Mai Prawle Point passirt; „Italia", am 24. Mai von Newyork nach Stettin abgegangen; „Slavonia", von Newyork, am 26. Mai in Hamburg angekommen; „Rugia", von Newyork nach Hamburg, am 27. Mai Dover passirt; „Wieland", von Hamburg nach Newyork, am 27. Mai von Havre weitergegangen; „Dania", von Hamburg, am 22. Mai in Newyork angekommen; „Augusta Victoria", von Hamburg, am 24. Mai in Newyork angekommen; „Suevia", von Hamburg, am 26. Mai in Newyork angekommen.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris. 28. Mai, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] Nachtrag.) Türkenloose 77, —. 5% priv. türk. Obligationen 515, —. Banque ottomane 585. —. Banque de Paris 835. —. Banque d'escompte 523. 75. Credit foncier 1243, 75. Credit mobilier 455, —. Panama-Kanal-Actien 32. 50. 5% Panama-Kanal-Obligationen 33, —. Rio Tinto 521. 25. Suezkanal-Actien 2380, —. Wechsel auf deutsche Plätze 122½. Wechsel auf London kurz 25. 12. 4% Rente 90. 35. 4% unific. Egypter 485. 31. 4% Spanier äussere Anl. 76⅜. Meridional-Actien 738, 75. Cheques auf London 25. 13½. Comptoir d'escompte neue —, —. 4% Russen de 1889 97, 25. Fest.
Robinson 72. 81.

London. 28. Mai. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 76¼. 5% privil. Egypter 104¼. 4% unif. Egypter 96⅜. 3% garant. Egypter 101½. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner 99¼. Ottomanbank 13½. Suezactien 95. Canada Pacific 85¼. Englische 2¾% Consols 98 9/16. Platzdiscount 1⅝%. 4¼% egypt. Tributanleihen 98, —. De Beers Actien neue 17⅛. Rio Tinto 21. Rubinen-Actien 5/16% Agio. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) 99. Silber —. Fest.

London. 28. Mai, Nachmittags 4 Uhr 45 Min. Preussische Consols 106. Engl. 2¾% Consols 98 9/16. Convertirte Türken 19. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 99. Italiener 96¾. 4% ungar. Goldrente 90⅞. 4% unific. Egypter 96½. Ottomanbank 13½. Silber 47. 6% consol. mexican. Anleihe 99¼.

London. 28. Mai. Aus der Bank flossen heute 10000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 28. Mai, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 263½. Franzosen 194⅞. Lombarden 113½. Galizier —, —. Egypter 97. 70. 4% Ungarische Goldrente 90, —. Gotthardbahn 168. 80. Disconto-Commandit 221, 40. Dresdner Bank 152, 10. Laurahütte 139, 60. Gelsenkirchen 161. Banque ottomane 116, 20. Zolltürken 90, 30. Fest.

Frankfurt a. M., 28. Mai. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20. 33. Pariser Wechsel 80. 883. Wiener Wechsel 173. 30. Reichsanleihe 107. 45. Oesterr. Silberrente 77. 75. Oest. Papierrente 77. —. 5% Papierrente 87. 40. 4% Goldrente 95. 30. 1860er Loose 124, 60. Ungar. 4% Goldrente 89. 90. Italiener 95, 90. 1880er Russen 97. 20. II. Orient-Anl. 72. 50. III. Orient-Anleihe 73. 50. 5% Spanier 76. 70. Unific. Egypter 97. 60. Conv. Türken 19. —. 3% Portug. Staatsanleihe 63. 80. 5% serb. Rente 87. 40. Serb. Tabaksrente 87, —. 5% amort. Rumänen 98, 60. 6% cons. Mexik. Anl. 97. 50. Böhm. Westbahn 297¼. Böhm. Nordbahn 183¼. Central Pacific 110, 40. Franzosen 195. Galizier 168. Gotthardbahn 168. 70. Hess. Ludwigsbahn 118, 50. Lombarden 113. Lübeck-Büchener 169, 50. Nordwestbahn 180. Creditactien 262¼. Darmstädter Bank 158, 50. Mitteld. Creditbank 110, 60. Reichsbank 140, —. Disconto-Commandit 220. 30. Dresdner Bank 150, 80. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 144. 10. 4% griechische Monopol-Anleihe 79, 40. 4½% Portugiesen 93, 70. Siemens Glasindustrie 154. 80. La Veloce 91, 60. Gelsenkirchen Gussstahl u. Eisenwerke (Munscheid) —, —. Fest.
Privatdiscont 3⅝%.
Nach Schluss der Börse: Creditactien 263⅛. Franzosen 194¾. Galizier 168. Lombarden 113¼. Egypter 97, 50. Disc.-Commandit 220, 80. Gelsenkirchen —. Laurahütte —.

Hamburg. 28. Mai. Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106. 30. Silberrente 77, 40. Oesterr. Goldrente 95, 10. Ungar. 4% Goldrente 89. 75. 1860er Loose 124, —. Italienische Rente 95. 70. Creditactien 263, 25. Franzosen 487, 50. Lombarden 282, —. 1877er Russen —. 1880er Russen 95. 60. 1883er Russen 105, 50. 1884er Russen —, —. II. Orient-Anleihe 70, 20. III. Orient-Anleihe 71, 20. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 166, 70. Deutsche Bank 168. 20. Disc.-Commandit 221, —. Dresd. Bank —, —. Nationalbank für Deutschl. 136, 50. H. Commerzbank 131, —. Nordd. Bank 167, 70. Lübeck-Büchener Eisenbahn 170, 20. Marienb.-Mlawka 62, 70. Mecklenburger Fr.-Fr. —, —. Ostpr. Südbahn 97, 60. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 138. 50. Nordd. Jute-Spinnerei 132. 50. A.-C. Guano-Werke 144, —. Privatdiscont 3⅝%. Hamburger Packetfahrt-Actien 138, 25. Dyn.-Trust-Actien 148, 35. Fest.

Amsterdam. 28. Mai. 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 76, do. Februar-August verzl. —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 76⅛, do. April-October verzinsl. 76½. Oesterr. Goldrente 93⅝ 4% ungar. Goldrente 88⅝. 5% Russen von 1877 —, —, Russ. grosse Eisenbahnen 122⅜. do. I. Orient-Anleihe —. do. II. Orient-Anleihe 68⅝. Conv. Türken 18⅞. 3½% holländ. Anleihe 102½. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 103⅝. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 123⅞. Marknoten 59. 15. Russische Zollcoupons 192¼. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Petersburg, 28. Mai, Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.]

Cours vom	23.	28.	Cours vom	23.	28.
Wechsel London 3 M.	86 80	85 40	Russ. 4½% Boden-		
do. Berlin 3 M.	42 50	41 90	Credit-Pfandbriefe	138¼	135½
do. Amsterdam 3 M.	71 95	70 80	Russ. Südwestb.-Act.	109¾	108¾
do. Paris 3 M.	34 45	33 92½	Petersb. Discontobk.	616	607½
½-Imperials	6 97	6 90	Petersb. intern. Hdlsb	475	471
Russ. 1864er Pr.-Anl*	228	229½	Petersburger Privat-		
do. 1866er Pr.-Anl*	213	213	Handelsbank	300	305
do. II. Orient-Anl.	100	99⅝	Russ. Bank für ausw.		
Russ. III. Orient-Anl.	100⅛	99¾	Handel	256½	253½
do. 4proc. inn. Anl.	86¾	87	Warsch. Discontobk.	—	—
Grosse Russ. Eisenb.	223½	225	Privat-Discont	5½	5½

* Gestempelt.

Newyork, 28. Mai, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95. Wechsel auf London 4, 84¼. Cable transfers 4, 87. Wechsel auf Paris 5, 19⅜. 4% fund. Anleihe 1877 122. Erie-Bahn 28⅝. Newyork-Centralbahn 109⅝. Chicago-North-Western-Bahn 116. Centr.-Pacific —. Baumwolle in Newyork 12¾ nom. Baumwolle in New-Orleans 11½. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 40. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7. 40. Rohes Petroleum 7, 50. Pipe line Certificats per Juni 91⅛. Mehl 2. 25. Rother Winterweizen loco 97¼. Weizen per Mai 95¾, per Juni 95¾, per Decbr. 96⅞. Mais (old mixed) per Juni 40⅜. Zucker (Fair refining muscovados) 4¾. Kaffee Rio 20. Schmalz loco 6. 32. Rohe & Brothers 6. 70. Kupfer per Juni 15, 30. Getreidefracht 2.

Liverpool, 28. Mai. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 8000 B. Stetig. Tagesimport 10000 B.

Liverpool, 28. Mai. Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Fest. Middl. amerikanische Lieferung stetig.

[Baumwolle.] (Weitere Meldung.) Amerikaner 1/16 höher, Dhollera fine 5 7/16.

Liverpool, 28. Mai, Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 10000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 B. Fest. Middl. amerikanische Lieferung: Mai-Juni 6 41/64 Käuferpreis, Juni-Juli 6 41/64 do., Juli-August 6 11/16 Verkäuferpreis, August-Septbr. 6 21/32 do., Septbr.-October 6 13/64 do., October-Novbr. 6 1/64 Käuferpreis, Novbr.-December 5 63/64 Verkäuferpreis, Decbr.-Januar 5 31/32 d. do.

Wien, 28. Mai. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8. 35 Gd., 8, 40 Br., per Herbst 7. 68 Gd., 7, 73 Br. Roggen per Frühjahr 7, 30 Gd., 7, 35 Br., per Herbst 6, 27 Gd., 6. 32 Br. Mais per Mai-Juni 5, 12 Gd., 5, 17 Br., per Septbr.-Octbr. 5, 43 Gd., 5, 48 Br. Hafer per Frühjahr 8, 45 Gd., 8, 50 Br., per Herbst 6, 13 Gd., 6, 18 Br.

Pest, 28. Mai, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Mai-Juni 8, 26 Gd., 8, 29 Br., per Herbst 7, 43 Gd., 7, 45 Br. Hafer per Herbst 5, 79 Gd., 5, 81 Br. Neuer Mais 4, 99 Gd., 5, 01 Br., per Juli-August 5, 05 Gd., 5, 07 Br. Kohlraps per August-Decbr. 11⅝ à 11¾. — Wetter: Trübe.

Petersburg, 28. Mai, Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Productenmarkt.] Talg loco 47, 00, per August 43, 00. Weizen loco 10. 80. Roggen loco 7, 50. Hafer loco 4, 75. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 13, 00. — Wetter: Kühl.

Paris. 28. Mai, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig per Mai 25. 40, per Juni 25. 30, per Juli-August 24, 70, per September-December 23, 90. Roggen ruhig, per Mai 16, 70, per Septbr.-Decbr. 15, 20. Mehl ruhig, per Mai 54, 10, per Juni 54. 10. per Juli-August 54, 70, per Septbr.-Decbr. 53. 70. Rüböl ruhig, per Mai 70, 50, per Juni 70, 50, per Juli-August 69, 75, per September-December 68, 25. Spiritus ruhig, per Mai 36, 50, per Juni 36, 75, per Juli-Aug. 37, 00, per Septbr.-Decbr. 37. 50. — Wetter: Schön.

London. 28. Mai. An der Küste 2 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Bewölkt.

Leith, 28. Mai. [Getreidemarkt.] Weizen, Mehl und Hafer Tendenz niedriger, andere Artikel flau, aber stetig.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Mai 28., 29.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 14°.6	+ 10°.9	+ 10°.3
Luftdruck bei 0° (mm)	746.6	746.6	746.2
Dunstdruck (mm)	7.0	8.5	8.3
Dunstsättigung (pCt.)	56	88	89
Wind (0—6)	SO. 1.	still.	W. 1.
Wetter	trübe.	trübe.	trübe.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			7,20
Wärme der Oder			+ 16,5.

Gestern Nachmittag und Nachts Regen.

Courszettel der Berliner Börse vom 28. Mai 1890.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 27.	vom 28.
20 Frcs.-Stücke	16,20 bzB	16,195 G
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,305 G	20,32 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	173,55 bz	173,70 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	236,00 bz	237,10 bz
Russ. Zollcoupons	324,60 G	324,70 G

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 28.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,50 G	107,60 B
dto. dto. dto.	3½	vsch.	101,10 bzG	101,60 G
Preuss. Consols	4	vsch.	106,60 bzG	106,60 bzB
dto. dto.	3½	1/4 1/10	101,30 bz	101,25 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101.90 G	101,90 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,00 bz	99,90 G
Berliner Stadt-Obligation	3½	1/4 1/10	99,90 G	99,70 bz
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	101,40 G	101,40 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,00 bzB	102,00 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	98,80 G	98,90 bzB
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	103,30 bz	103,30 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,30 bz	103,30 G
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	— —	90,40 bzB
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	100,00 G	100,10 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	93,40 G	93,40 G

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 28.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,30 G	98,25 G
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	94,60 G	94,50 bzG
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	101,60 bzG	101,60 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,00 bzG	98,00 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	110,25 G	110,40 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,00 bzG	101,00 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	101,00 bzG	101,00 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101.75 bz	101,75 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	97,25 bz	97,25 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	103,90 B	103,90 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	— —	— —
Ital. Nat.-Pfdbr. (stfr.)	4½	1/4 1/10	— —	— —
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 100	4	1/1 1/7	94,75 bz	94,90 G
dto. dto. I. neue (gar.)	4	1/1 1/7	99,90 bzG	99,90 G
dto. dto. rz. 100	3½	1/1 1/7	94,10 bzG	94,10 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,00 G	113,20 bzG
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	106,90 G	106,50 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	106.90 G	106,50 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,75 G	114,75 G
dto. dto.	4	vsch.	101,00 bzG	100,90 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	101,40 B	101,20 bz
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	97,20 bzG	97,00 bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,25 bz	100,50 bz
dto. dto.	3½	1/1 1/7	97,10 G	97,10 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	116,10 G	116,10 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,10 G	110,60 G
dto. dto. div.	4	vsch.	101,70 bzG	101,70 bzG
dto dto. div.	3½	vsch.	98,00 bzG	98,00 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	100,00 G	100,00 G
dto dto. dto.	4	1/1 1/7	101,50 G	101,50 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	97,75 B	97,75 B
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	— —	— —
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110,90 G	110,75 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,70 bz	101,00 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	97,75 G	97,60 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 28.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	87,90 B	88,00 B
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	89,60 bz	89,75 bz
dto. Stadt-Anleihe	4½	1/6 1/12	77.90 B	77,60 bz
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/5 1/11	96,40 bzG	96,50 bzG
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/6 1/12	111,00 G	111,00 G
Eidgenössische	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. neue	3½	30/6 31/12	100.75 G	100,75 bzG
Egypter	4	1/5 1/11	97,60 bzG	97,60 bzG
dto. Tribut-Anleihe	4¼	10/4 u 1	98,50 bzG	98,50 G
dto.	4½	30/6 u 12	— —	— —
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	95,40 bzG	95,20 bzG
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	79,30 bzG	79,30 ebzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	75,50 bzG	75,80 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	96,00 bz	96,10 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	99,10 bz	99,10 bz
dto. dto. 5%	5	1/1 1/7	83,25 bz	83,50 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	95,30 ebzG	95,30 bzG
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	77,00 ebzG	77,10 G
dto. dto.	5	1/3 1/9	87,50 bz	87,60 bzB
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	77,60 B	77,60 B
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	68,00 bzG	68,50 B
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	65,00 bzB	65,30 bzG
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	93,80 bz	93,80 bzG
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	102,80 G	102,80 G
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	98,75 bz	98,80 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,90 B	101,90 bz
dto. Rente	4	1/1 1/7	85,90 bz	86.00 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	97,10 bzG	97,40 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	108,70 bzG	108,90 ebzB
dto. von 1889 conv.	4		98,70 G	98,50 bz
dto. dto. cons. I. Ser.	4	1/4 jhl	97,50 bzG	97,60 bzG
dto. Gold-Anleihe v. 1890	4		97,10 G	97,20 G
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	72,00 bzG	72,80 bzB
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	73,00 G	73,60 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	63,30 G	63,70 ebzG
Russ. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bz
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	88,30 G	88,50 B
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	95,80 G	95,80 G
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	88,10 G	88,10 ebzG
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	102,40 bzG	102,60 G
Serb. amort. Rente von 1884	5	1/1 1/7	87,10 bz	87,10 bzG
dto. dto. v. 1885	5	1/5 1/11	87,25 bz	87,25 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	89,00 G	89,50 B
dto. dto. Lit. B	5	1/1 1/7	86,70 bzG	86,70 bzG
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	— —	— —
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	89,20 bzG	89,50 bzG
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	89,70 bz	89,90 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	89,80 bz	90,00 B
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4½	1/2 1/8	101,20 bzG	101,40 bzB
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	86,00 bz	86,10 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 28.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	141,75 bz	141,60 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	146,00 G	146,00 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	42,00 G	42,20 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	104,90 bz	104,75 G
Bukarester Loose	—	—	50,00 B	— —
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	140,60 bz	140,60 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	139,50 bz	140,00 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	60,20 G	60,10 G
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	114,40 B	114,00 G
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	109.50 ebzB	109,00 G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	141,40 bz	141,40 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	335,00 bz	335,40 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	135,50 bz	134,60 bzG
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	18,00 bz	17,50 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	131,60 B	131,60 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,30 G	27,25 G
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	322,90 G	323,50 bzG
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	124,40 ebzB	124,75 bzG
dto. dto. von 1864	—	—	317,50 B	318,00 B
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	131,75 bz	131,75 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	162,25 bz	162,00 G
Raab-Gratzer	4	15/4 10	105,30 G	105,20 G
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	165,25 bzG	166,75 G
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	155,00 G	156,10 G
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	82,20 bz	84,00 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	80,30 bzG	80,30 B
Ungarische Loose	—	—	251,00 bz	— —

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 28.
Breslau-Warschau	2¼	13/10	1/1	59.60 bz	59,60 B
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	113,80 ebzG	113,80 G
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	113,80 bz	113,50 bzB
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	115,75 bz	115,75 bz
Saalbahn	5	5	1/1	113,75 bz	113,75 bz
Weimar-Gera	3½	4	1/1	101,70 B	101,30 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 28.
Aachen-Mastricht	2⅜	2⅝	1/1	73,90 bz	74,10 bz
Dortmund-Enschede	3¼	3¾	1/1	95,00 bzB	95,25 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1½	1/1	54,25 bzG	54,50 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	4½	½	1/1	78,50 bz	78,50 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9⅞	—	1/4 1/10	— —	— —
Lübeck-Büchen	7½	7¾	1/1	170,80 bz	170,75 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4½	4⅔	1/1	118,80 bz	118,30 bz
Marienb.-Mlawka	3	⅓	1/1	66,75 bzB	67,25 B
Meckl. Friedr.-Fr.	6¼	—	1/1	— —	— —
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,60 bz
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	74,00 bz	73,00 bz
Ostpr. Südbahn	6	3	1/1	101,00 ebzG	101,90 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	25,20 bzB	24,70 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 28.
Böhm. Westbahn	7½	7½	1/1	148,50 bzG	148,50 bz
Dux-Bodenbach	7½	7½	1/1	212,00 bz	214,25 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	4	1/1	— —	84,50 bzG
Gotthardbahn	6	7⅕	1/1	172,00 bz	172 75 bz
Jura-Bern-Luzern	4	4½	1/1	— —	— —
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	103,40 B	103,40 B
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	73,50 ebzG	73,90 bz
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	100,25 B	100,20 bz
Meridional-Actien	7⅕	7⅕	1/1 1/7	145,75 G	146,00 G
Ital. Mittelmeer-Eisb	5½	—	1/7	114,40 G	114,90 bz
Mosko-Brest	3	—	1/1	67,40 bz	67,40 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	3,70	27/10	1/1	97,60 bzG	97,90 bzG
Oesterr. Lokalbahn.	4	—	1/1	66,50 bzG	67,00 bz
Oest. Nordwestbahn	4¼	4¾	1/1	— —	90,00 B
dto. (Elbthalbahn).	5	5½	1/1	102,60 bzG	103,70 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1	16/10	1/6	60,75 B	61,70 bz
Raab-Oedenburg	1	½	1/1	29.50 bzG	29,50 B
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	76,10 B	75,75 bz
Russ. Staatsbahn	7,46	—	1/1 1/7	129,25 G	— —
Russ. Südwestbahn.	6,94	—	1/1	79,40 bz	79,90 bz
SchweizerCentralbh.	5⅗	6⅗	1/1	152,50 bz	153,20 bz
dto. Nordostbhn.	4	—	1/1	143,25 B	143,00 B
dto. Unionbahn.	4¼	—	1/1	123.75 B	— —
dto. Westbahn	0	0	1/1	42,70 bzG	42,90 bz
Westsicil. Eisenbahn	4,34	4	1/1	72,40 G	72,25 B
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	214,75 bz	216,00 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 28.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Oberschles. E.	3½	1/4 1/10	— —	99,10

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 28.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103,00 G	103,10 G
Sardinische	4	1/1 1/7	87,30 bz	87,00 G
Böhm. Nrdb. (Gold).	4	1/1 1/7	100,75 bzG	100,80 bz
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,25 G	107,25 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,40 G	101,50 ebzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	86,30 G	86,30 G
Italienische Eisenbahn.	3	1/1 1/7	58,60 bz	58,70 bz
Kaschau-Oderberg	4	1/1 1/7	98,10 G	98,30 B
dto. Silber-Prioritäten	4	1/1 1/7	80,60 bzG	80,30 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	71,90 B	71,80 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	79,90 bz	79,60 G
Mährisch-Schlesische	fr.	—	64,75 bzG	65,00 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	83,00 ebzG	83,00 G
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	81,80 B	81,80 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,25 bzB	101,10 G
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	93,50 bz	93,00 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	92,30 bzB	92,25 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Rudolfsbahn de 1884	4	1/4 1/10	83,50 G	88,75 B
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	101,00 B	101,00 B
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	65,50 bz	65,50 bzG
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	104,20 ebzG	104,30 bzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98,40 G	98,90 bz
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	87,40 G	87,40 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102,00 bz	102,20 bz
dto. Eisenb. Silber 1889	5	1/1 1/7	83,50 ebzB	83,50 B
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	98,70 G	98,75 bz
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	99,90 G	100,10 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	93,30 bz	93,40 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	69,00 bz	69,75 bzG
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	95,00 bz	95,40 bzG
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100,90 bz	101,00 B
dto. Kursk	4	1/5 1/11	87,50 ebzG	87,60 bzG
Rybinsk-Bologoy	5	1/5 1/11	95,30 bzG	95,40 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	91,25 bz	91,50 bzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	102,20 bz	102,20 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,40 bz	101,60 bzG
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,40 bz	101,60 bzG
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,40 bz	101,60 bzG
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,40 bz	101,60 bzG
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	101,60 bz	101,75 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	93,70 G	93,80 G
Transkaukasische	3	15/6 u 12	79,80 G	80,30 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	94,50 B	94,70 G
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	— —	— —
California-Oreg.	5	1/1 1/7	106,00 G	106,00 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	109,30 B	— —
dto. dto.	5	1/4 1/10	99,00 bzG	99,10 bzG
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	90,50 G	90,50 B
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	100,75 bzB	100,50 G
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	111,30 G	111,50 bzG
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	91,75 G	— —
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	111,50 G	111,00 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	99,75 bz	99,50 G
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113,75 G	113,80 bz
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	110,40 bz	110,50 B
dto. dto. III.	6	1/6 1/12	108,00 G	108,00 G
dto. dto.	5	1/6 1/12	93,00 bzG	93,10 G
St. Paul Minneapol u. Manit.	4½	1/1 1/7	99,50 G	99,50 bzG
Anatol. Eisenb.	5	1/4 1/10	89,40 bz	89,40 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 28.
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	3⅔	2⅓	1/1	70,10 G	70,10 G
Berliner Kassenver.	5⅓	6	1/1	134,50 G	134,50 G
dto. Handelsges.	10	12	1/1	166,00 bzG	166,50 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	5	—	1/1	p.St. — —	p.St. — —
Breslauer Discontob.	6⅓	7	1/1	107,50 bzG	108,00 bzG
dto. Wechslerbk.	6	7	1/1	106,25 bzG	106,25 bz
Darmstädter Bank	9	10½	1/1	158,00 bzG	158,60 bz
Deutsche Bank	9	10	1/1	167,40 bz	168,00 bzB
dto. Genossensch.	7½	8	1/1	129,90 bzG	129,90 bz
dto. Hypthbk. 60%	6¼	6¼	1/1	112,75 G	112,75 G
Disconto-Command.	12	14	1/1	220,00 bzB	220,90 bz
Dresdener Bank	9	11	1/1	150,30 bzG	151,00 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	87,10 G	87,10 G
dto. jg. 40%	0	0	1/1	94,10 G	94,25 bzG
Internationale Bank	—	8	1/1	115,50 bzG	115,50 bzG
Leipziger Credit	10	12	1/1	202,25 G	202,25 G
Luxemburger Bank.	7½	8	1/1	143,50 bzB	143,50 B
Mitteld. Creditbank	6	7	1/1	110,70 bzB	110,70 bzB
Nationalb. f. Dtschl.	9	10	1/1	135,00 ebzB	134,75 bz
Norddeutsche Bank	10	12	1/1	168,10 bz	168,00 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	86,25 G	86,25 G
Petersbg. Discontob.	15	19	1/1	— —	— —
Pomm. Hyp.-Bank	0	0	1/1	— —	— —
dto. Vorz.-Act.	—	—	1/1	96,00 bzG	96,00 bzG
Pos. Provinz.-Bank	5½	6	1/1	114,50 G	114,50 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6⅓	6½	1/1	121,00 bzG	121,50 bzG
dto. Centr.-Bod. 50%	9½	10	1/1	157,75 bzB	157,50 G
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	8	8	1/1	112,10 G	112,00 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	8	1/1	127,75 G	128,10 G
dto. Hypth.-Act.-B.	6½	6½	1/1	120,75 G	120,75 G
dto. von 1890	—	—	1/1	124,00 G	124,00 G
Reichsbank	5⅖	7	1/1 1/7	140,00 bzB	140,00 B
Russ. B. f. ausw. H.	0	6,2	1/1	73,10 bzG	73,10 bz
Sächsische Bank	4⅙	5	1/1	113,75 G	114,00 G
Schles. Bankverein.	7	8	1/1	124,40 bz	124,10 ebzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1888/89 resp. 1889/90.)
Börsenzinsen 4%.

	Div. 1888.	Div. 1889	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 28.
Allg. Elektr. (Edison)	9	—	1/7	207,25 bzG	206,75 bz
Allg. Häuserbau-Ges.	0	2	1/1	105,00 ebzB	104,75 G
Archimedes	10	—	1/1	138,50 G	138,25 B
Berl. grosse Pferdeb.	12¼	12½	1/1	263,00 bzG	263,00 bzG
Berl. Bockbrauerei	1	—	1/7	— —	88,25 bzG
Berl. Charl. Bau	1	4	1/1	135,50 G	135,50 G
Bismarckhütte	14	—	1/7	215,00 bzG	216,00 bzG
Bochum. Gussstahl.	12½	—	1/7	163,75 bzG	166,00 bzB
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	69,00 bz	70,00 bzG
dto. Oelfabrik	5¾	—	1/6	90,60 B	90,60 B
dto. Strassenbahn.	7	6	1/1	142,00 G	142,00 G
dto. Wagenbau-G.	9	12	1/1	163,80 bz	163,50 bz
Brüxer Kohlenbau.	6½	7	1/1	93,25 bzG	93,25 bzG
Donnersmarckhütte	3	4	1/7	85,75 bz	84,60 bzG
Dortm. Un. St.-Pr.	3	—	1/6	89,25 bzG	89,70 bzB
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	101,80 bz	100,50 bzG
Elekt. Glühl. Seel	12½	0	1/1	57,10 bzG	56,90 bzG
Erdmannsd. Spinner.	6	6½	1/1	98,00 G	98,75 bz
Façonschm. 5% St. Pr	5	7½	1/1	238,80 bz	238,90 bz
Fraust. Zuckerfabr.	18	—	1/6	140,60 G	140,50 G
Friedrichsh. Act.-Br.	45	—	1/10	604,00 bzG	605,00 bzG
Giesel. Cementfabr.	12	10	1/1	129,00 B	130,80 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	—	1/7	167,00 bzG	167,60 G
Gruson-Werk	10	—	1/7	155,00 bz	154,75 B
Harpener Bergbau.	6	—	1/7	188,70 bzG	186,25 bzG
Hofmann Waggonf.	9	12	1/1	165,50 bzG	166,10 G
Hörder Hütten	0	—	1/7	30,10 G	30,25 G
dto. dto. conv.	1	—	1/7	58,40 bz	58,50 G
dto. 5% St-Prior.	6	—	1/7	102,50 bzG	103,50 bzG
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	45,75 bz	45,25 bz
KattowitzerBgb.-Gs.	—	—	1/4	129,00 bz	129,00 bzG
Kramsta Schles. L.	7⅔	—	1/9	140,25 G	141,00 G
Lauchhammer conv	10	—	1/7	152,75 G	152,90 bzG
Laurahütte	6½	—	1/7	139,50 bz	138,75 bzG
NeufeldtMet.-W.-Fb.	—	8	1/1	115,80 bzG	115,80 G
Nob. Dyn. Trust-C.	8½	8½	1/5	159,50 bzG	159,60 bz
Nordd. Lloyd	12	11¼	1/1	159,25 bz	157,00 bz
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	134,00 G	134,00 G
dto. Eisb.-Bed.	5½	6	1/1	96,00 bzG	96,00 bzG
dto. Eisen-Ind.	12	14	1/1	174,00 bzG	172,75 bzG
dto. Portl.-Cem.	10	10	1/7	128,50 bzB	128,50 B
Oppelner Cement	6	7	1/1	115,75 bzG	115,10 bzG
Pongs'scheSpinnerei	—	8	1/1	106,00 bzG	108,00 bzG
Porzell. Königszelt.	12	—	1/7	168,25 bzG	168,25 G
Posener Sprit-A.-G.	3	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	9	—	1/7	122,25 bz	121,40 bz
Renner u. Co. Spinn.	9	7,8	1/1	— —	— —
Rhein. Anthracitwke.	—	—	1/7	111,00 bzG	111,00 G
Schering	18	18	1/1	245,25 G	245,25 G
Schles. Dampf.-C.	8½	7	1/1	119,00 bz	119,50 bzG
dto. Gas-A.-G.	6½	6⅔	1/1	108,50 bz	108,50 bz
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	62,25 bzG	62,25 G
dto. Portl.-Cem.	18½	14½	1/1	152,25 bzG	151,00 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	9	13	1/1	182,75 G	183,50 bz
dto. 4½% St.-Pr.	9	13	1/1	182,75 G	183,25 G
Schoneb. Schlossbr.	12	—	1/10	300,00 bzG	300,00 bzG
Schwartzkopff	14	—	1/7	228,00 bzG	227,00 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	6	—	1/1	91,90 bz	91,00 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	5	—	1/10	127,25 bzG	127,25 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	21⅔	33⅓	1/1	1970 G	1975 bzG
Obligationen.	Rückzahl.				
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	102,50 G	102,25 G
Redenhütte 6%	115		vrtj	— —	— —

Wechsel und Bankdiscount.

	Zinsfuss.	Cours vom 27.	vom 28.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2½	168,75 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	168,10 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3½	80,75 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	3	20,32 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3	20,225 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,90 bz	— —
New-York vista	5	418,00 G	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5½	235,40 bz	235,65 bz
dto. dto. 3 M.	5½	234,00 bz	233,70 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	173,25 bz	173,50 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	172,45 G	172,50 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	79,95 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,80 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5½	235,85 bz	236,90 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.
Privatdiscont 3⅜% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Juni.	Per Juli.
Disconto-Command.	221,00	— —
Dortmunder Union	89,00	— —
Laurahütte	139,00	— —
Oesterr. Credit	165,12	— —
Franzosen	97,75	— —
Lombarden	61,75	— —
Russische Noten	236,75	— —
Marienburg-Mlawka	67,12	— —
Südpr. Ostbahn	101,62	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil, sowie i. V. f. d. Feuilleton: J. Seckles; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer, beide in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.